

Weggemeinschaft der katholischen Pfarrgemeinden Gangelst

St. Urbanus Birgden – St. Maternus Breberen – St. Nikolaus Gangelst
St. Josef Hastenrath – Zur Schmerzhaften Mutter Kreuzrath
St. Marien Langbroich – St. Anna Schierwaldenrath - Heiligste Dreifaltigkeit Stahe



Impulse für die Osternacht

Tageslesungen:

*Gen 1, 1 – 2, 2 / Gen 22, 1–18/ Ex 14, 15 – 15, 1
Jes 54, 5–14 / Jes 55, 1–11 / Bar 3, 9–15.32 – 4, 4 / Ez 36, 16–17a.18–28
Röm 6, 3–11 / Mt 28, 1–10*

https://www.erzabtei-beuron.de/schott/register/osterzeit/schott_anz/index.html?file=osterzeit%2Fosterzeit%2Fosterzeit%2FNachtA.htm

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen,

Ein mir wichtiges Element der Osternacht ist das Feuer vor der Kirche am Beginn der Liturgie – und nein, das hat jetzt nichts mit der von mir sehr wertgeschätzten Lagerfeuerromantik zu tun!

Diese Nacht IST eine besondere Nacht –

auch oder gerade WEIL wir uns in den Zeiten der Corona Epidemie befinden:

normalerweise versammeln wir uns in der Gemeinschaft, um unseren Glauben zu feiern...

... das zentrale Ereignis unseres Glaubens!!!

... und das hat dann auch viel mit Feuer zu tun!

Die Pfadfinder beschreiben in ihrem Kirchenbild die Gemeinschaft als eine ‚Gemeinschaft am Lagerfeuer‘:

Feuer ist mehr als ein chemischer Prozess.

Etwas Geheimnisvolles wird für den spürbar, der in der Nacht am Lagerfeuer sitzt.

Feuer lockt Menschen ganz unterschiedlicher Herkunft, den züngelnden Flammen zuzusehen [...]

Das wärmende Licht eines Lagerfeuers lässt Menschen sich um es herum versammeln

und so zu einer Gemeinschaft werden.

Sie kommen ins Gespräch und in Beziehung [...]

[Ordnung der DPSG – Kirchenbilder © Augsburg 2018]

Aber da ist NOCH mehr ...

nach dem Dunkel des Karfreitags zündet Gott ein neues Licht an in der Nacht unseres Alltags!

Und so schreiben die Pfadfinder:

Wie Feuer Wärme und Licht spendet,

so erfahren wir das Feuer Gottes immer wieder als eine Kraftquelle für unser Leben [...] [ebd.]

In diesem Sinne verstehe ich die Liturgie dieser Nacht, dort es heißt:

In der Osternacht ist unser Herr Jesus Christus vom Tode auferstanden und zum Leben hinübergegangen. Darum hält die Kirche in der ganzen Welt diese Nacht heilig; sie lädt ihre Söhne und Töchter, wo immer sie wohnen, ein, zu wachen und zu beten. [...]

[Messbuch © Einsiedeln 1975]

So wird auch in dieser Nacht in unser Weggemeinschaft das Feuer gesegnet:

Allmächtiger, ewiger Gott, du hast durch Christus allen, die an dich glauben, das Licht deiner Herrlichkeit geschenkt. Segne + dieses neue Feuer, das die Nacht erhellt, und entflamme in uns die Sehnsucht nach dir, dem unvergänglichen Licht, damit wir mit reinem Herzen zum ewigen Osterfest gelangen. Darum bitten wir durch ihn, Christus, unseren Herrn.

[ebd.]

An diesem Feuer werden Episoden aus der Geschichte des Volkes Israels erzählt –

- wir hören von der Schöpfung (Gen 1, 1 – 2, 2)... am Anfang war alles gut!
- wir hören von dem Opfer Abrahams (Gen 22, 1–18)
- dem Auszug des Volkes Israel aus der Sklaverei in Ägypten (Ex 14, 15 – 15, 1)
- den mahnenden Worten der Propheten
(Jes 54, 5–14; Bar 3, 9–15.32 – 4, 4; Ez 36, 16–17a.18–28)

kurz: wir hören die Abenteuer des Volkes Israel aus 2000 Jahren Geschichte,
die sie immer wieder in der Ansicht gestärkt haben, dass Gott mit ihnen unterwegs ist...
in guten wie schlechten Zeiten!

Auch wir können von unseren Abenteuern erzählen...

... von großartigen Aussichten;

... aber auch beklemmenden Momenten... Zeiten des Abschiedes von geliebten Menschen.

Wir können erzählen von Zeiten, wo Gott greifbar nahe schien;

... und Zeiten der Krise... Zeiten, wo wir auf der Suche waren!

Wie gesagt – das Volk Israel erinnert sich an diese Zeit, fühlt sich bestärkt und getröstet in dem Bewusstsein,
dass Gott auch aus den dunkelsten Stunden einen Ausweg findet!

So erinnere ich mich an vergangen Tage,

denke dankbar an all das, was ich z.Zt. schmerzlich vermisse – was lange zu selbstverständlich war:

- zu jeder Zeit volle Regale in den Drogerien und Supermärkte...
- Reisefreiheit...
- die (physische) Nähe von anderen Menschen... Umarmungen... freundliche Geste...
- die allgegenwärtige Verfügbarkeit von medizinischer Versorgung...

In der Hoffnung, dass diese Zeiten mit Gott wiederkehren, feiern wir, dass Christus von den Toten
auferstanden ist... und immer wieder neu in unserem Alltag aufersteht...

Die Orgel erwacht... schwellt an in dieser Nacht an – die Glocken läuten: Christ ist erstanden (vgl. GL 765)!!!

Und so feiern wir in dieser Nacht unseren Glauben...

... bitten Gott in unseren Nöten

... bestärken uns gegenseitig in unserer Hoffnung und spüren hoffentlich die Wärme des göttlichen Funkens
in unseren Herzen... der tröstet und Kraft verleiht!

Vielleicht ist es mehr Glaube als ‚Wisse, aber gestützt auf die Erfahrungen des Volkes Israel, den vielen
Erzählungen über die christlichen Heiligen dürfen auch wir darauf hoffen, dass es nach den Karfreitagen
unseres Alltags weitergeht... dass nach einer langen Nacht auch dieses Mal die Sonne über unserer
Weggemeinschaft aufgehen wird:

Ostern können wir täglich feiern,
wo Menschen sich solidarisch einsetzten,
mit Gottes Hilfe über sich hinauswachsen: Auferstehung!

In diesem Sinn uns allen – auch und gerade in diesen Zeiten: ein frohes und gesegnetes Osterfest!!!

